Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 1: **ASKIO : was sie ist und was sie sein sollte**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

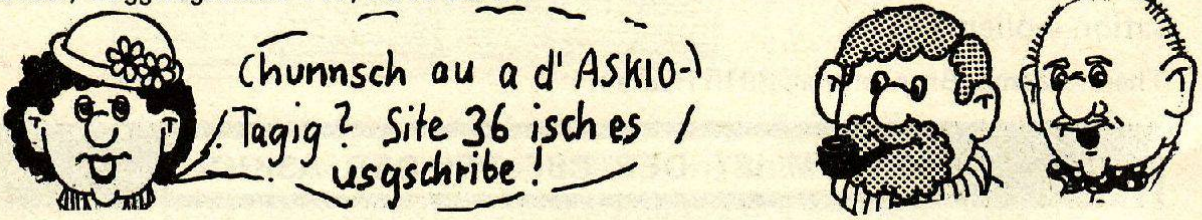
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ich ja auch nicht, ob die z.b. meine interessen vertreten. So ist es denn auch beim CBF, die meisten wissen nicht so bescheid mit der ASKIO. Und trotzdem ist der CBF mitglied der ASKIO, warum eigentlich? Ganz einfach, weil . . . (siehe anfang) Man merkt sofort, da stimmt etwas nicht!
Vielleicht gibt es nur wenig CBF'ler, die finden, dass die SO ein gewicht haben sollten. Vielleicht gibt es nur wenige CBF'ler, die probleme haben und ihre missstände ändern wollen. Oder es glauben nur wenige (vielleicht sogar niemand), dass man in und mit der ASKIO etwas ändern könnte. Vielleicht warten viele CBF'ler einfach, bis "die andern" dann schon etwas machen! Oder es denken viele: Was kann ich denn da alleine schon ändern? Vielleicht . . .
Es tauchen also viele fragezeichen auf, wenn man versucht, die frage zu beantworten, warum der CBF in der ASKIO ist. Es gibt dazu aber auch einige antworten und tatsachen.
Vor ein paar jahren hat eine generalversammlung des CBF beschlossen, dass wir der ASKIO beitreten möchten und uns somit für die gleichen ziele interessieren. Der CBF hat vertreter im vorstand und in kommissionen der ASKIO, die können dort tun und machen, was sie wollen (schön, nicht?). In den drei jahren seit der CBF in der ASKIO ist, haben sich etwa vier bis fünf CBF'ler um die ASKIO gekümmert. Das ergebnis dieser arbeit ist praktisch nicht sichbar für die meisten CBF'ler.
Bei diesen überlegungen wird die frage, warum wir in der ASKIO sind, plötzlich zur frage: Was will der CBF in der ASKIO?
Diese offenen fragen und die heute unbefriedigende situation haben die "funktionäre" von CBF und Impuls an einer gemeinsamen sitzung besprochen und beschlossen, **es muss etwas passieren!** Der **erste schritt** ist diese Puls-nummer, die allen interessierten einige information geben soll. Der **zweite schritt** folgt sogleich, und zwar eine tagung über die ASKIO und ihre ziele. (23./24. feb. in Luzern, siehe hinweis in diesem puls) An dieser tagung sollten alle mitglieder teilnehmen, die finden, dass unsere vereine ausser ferien, stammtischen etc. noch andere ziele haben sollten. Wir finden es nämlich schlecht, wenn wir im vorstand etwas beschliessen, und dann merken, dass sich eigentlich gar niemand dafür interessiert. Deshalb wird dann der **dritte schritt** vorallem aus dem bestehen, was an dieser tagung bearbeitet und beschlossen wird. Jeder einzelne soll also mit seinen anliegen, problemen und ideen mitbestimmen, was unsere ziele auf politischer und gesellschaftlicher ebene in der ASKIO u.s.w. sind und wie wir dafür kämpfen sollen. Nur dann wissen wir, warum der CBF in der ASKIO ist. (Oder vielleicht dann auch nicht mehr? ? !!)

Joe Manser, Luggwegstrasse 117, 8048 Zürich



Ich glaube, dieses wochenende kann eine spannende sache werden, wo es vermutlich auch um grundsätzlichere abgrenzungen der ziele in der behindertenarbeit grosse diskussionen geben wird, die dann hoffentlich in konkreten aktivitäten fruchten werden.

Therese Zemp